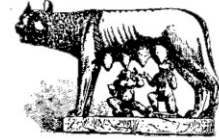




AMICI



FREUNDE
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

Coburg, im Mai 2018

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein *Freunde der humanistischen Bildung* lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend ein.

Am

Donnerstag, dem 17. Mai 2018,

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

Dr. Eckhard Mönnig

über das Thema

Das Naturalienkabinet des Herzogs Franz Friedrich Anton und die Entdeckung der Evolutionstheorie durch Johann Christoph Matthias Reinecke 1818 in Coburg

Im Jahr 1806 schenkte FF Anton sein Naturalienkabinet dem Herzogl. Gymnasium (Casimirianum) mit der Auflage, dass dieses in der (heutigen) Aula als Museum aufgestellt wird und ein entsprechender Katalog anzufertigen ist. Damit beauftragt wurde J.C.M. Reinecke, der gerade zum Direktor der Schule ernannt worden war. Während die Einrichtung des Museums schon 1808 abgeschlossen war, legte Reinecke den 400seitigen Katalog erst 1818 vor. Im selben Jahr war auch sein Werk „*Maris protogaei Nautilus et Argonautas ...*“ erschienen, in dem er nicht nur die Grundlagen der Stratigraphie, sondern auch die der Evolutionslehre formulierte.

Der wissenschaftshistorische Vortrag beleuchtet am Beispiel Coburgs, wie aus der naturkundlichen Sam-

meltätigkeit im Umfeld der romantischen Naturphilosophie zu Beginn des 19. Jahrhunderts frühe Evolutionstheorien entstehen konnten.

Dr. Eckhard Mönnig studierte Geologie und Paläontologie. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geologischen Institut der TU Clausthal und am Niedersächsischen Landesmuseum sowie einem Volontariat am Roemer- und Pelizäus-Museum in Hildesheim lebt und arbeitet er seit 1992 in Coburg. Am Naturkundemuseum, an dem er als Kustos tätig ist, plante er den Neubau maßgeblich mit und baute die Museumspädagogik auf. Er gestaltete zahlreiche Ausstellungen und arbeitet eng mit den Coburger Schulen zusammen. Eckhard Mönnigs wissenschaftliche Tätigkeit ist durch seine Vorträge und zahlreichen Publikationen zu den Themen Jurastratigraphie, Wissenschaftsgeschichte und Geodidaktik dokumentiert.

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl

Bitte beachten Sie den Veranstaltungshinweis auf der Rückseite!

Freunde der humanistischen Bildung e.V. Coburg
Geschäftsstelle: Peter Carl - Metzgergasse 10 - 96450 Coburg - Tel.: 09561/94258
E-Mail: peter.carl@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Coburg – Lichtenfels, IBAN: DE7278350000040049975 – BIC: BYLADEM1COB

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde, wir dürfen Sie auch auf die folgenden Veranstaltungen hinweisen:

Als Begleitprogramm zur Ausstellung der Rembrandt-Radierungen, die die Kunstsammlungen der Veste Coburg ab dem 22. Juni 2018 zeigen, werden zwei Vorträge im Kunstverein Coburg stattfinden.

26. Juni 2018, 19.30 Uhr

**Homer und die Pharisäer. Eine Neuinterpretation von Rembrandts „Hundertguldenblatt“
Prof. Dr. Jürgen Müller, Technische Universität Dresden**

Unter allen Radierungen bildet das *Hundertguldenblatt* den Höhepunkt von Rembrandts Schaffen. Der Vortrag von Jürgen Müller versucht, die kunsttheoretische Aussage der Radierung zu rekonstruieren. Er zeigt, wie sehr sich Rembrandt mit der italienischen Kunst der Hochrenaissance auseinandersetzt.

11. Juli 2018, 19.30 Uhr

**Druckgraphik als Prozess. Neue Überlegungen zu Rembrandts Halbbekleideter Frau am Ofen
PD Dr. Stefanie Knöll, Kunstsammlungen der Veste Coburg**

Die Radierung *Halbbekleidete Frau am Ofen* steht im Zentrum des Vortrags von Stefanie Knöll. Rembrandt hat die Darstellung mehrfach überarbeitet und neu gedruckt. Doch warum schuf der Künstler mehrere Versionen, die sich anhand interessanter Details unterscheiden lassen?

Beide Vorträge finden im Vortragssaal des Kunstvereins bei freiem Eintritt statt.